

Mehrere Eschliker Podestplätze in Thundorf

Hinterthurgauer Kreis-Jugendturntag

Am Hinterthurgauer Jugitag, welcher kürzlich auf der Schulanlage in Thundorf stattfand, zeigten zahlreiche Eschliker Jugendriegler sehr gute und konstante Leistungen.

Die Eschliker mit den Jahrgängen 2002 bis 2000 massen sich dort in der Kategorie B in einem 5-Kampf in verschiedenen Leichtathletik- und Geräte-Disziplinen mit den Jugendlichen der Umgebung. In der Kategorie A traten die älteren Jugendriegler zu einem 6-Kampf an. Die Eschliker zeigten dabei, dass sich die intensiven Trainings der vergangenen Wochen auszahlt hatten, belegten sie doch sechs Podestplätze und durften zusätzlich 17 Auszeichnungen in Empfang nehmen.

Mit den Höchstnoten 10 beim Bodenturnen und im Hindernislauf und weiteren hervorragenden Darbietungen beim Barren und Sprung sicherte sich Alessandro Weibel im Jahrgang 2002 den zweiten Schlussrang. Bei den 1997er-Jahrgängen zeigte Dave Schmid einen perfekten Wettkampf. Dank starken Noten bei den Gerätedisziplinen Barren, Boden und Sprung konnte er sich mit einer Gesamtpunktzahl von 57.7 Punkten die goldene Medaille umhängen lassen. Gleich das ganze Podest belegten die Eschliker bei den 1996er Jahrgängen. Pascal Schwager und Andrej Ajd mussten sich mit je 56.6 Punkten das oberste Treppchen teilen. Der talentierte Leichtathlet Amadeu Lado belegte den dritten Schlussrang. Bei ihm stach vor allem die Disziplin Ballwurf heraus, bei welcher er den 200 Gramm schweren Ball beinahe 60 Meter weit schoss. Mit der ledernen Medaille musste sich Simon Steiner begnügen, obwohl er im Hindernislauf und beim Steinstossen die Note 10 erreichte. Mike Schmit, Jahrgang 95, erturnte sich mit den Höchstnoten 10 im Sprung und Boden und einer 9.7 im Barren den ausgezeichneten zweiten Schlussrang.

Am Nachmittag traten die Eschliker in Sechser-Teams gegen die Hinterthurgauer Konkurrenz an. In der Pendelstafette kämpfte sich die Eschliker Mannschaft bis ins Finale und musste sich dort nur ganz knapp von Märwil geschlagen geben. Auch in der Disziplin Seilziehen liessen die Eschliker ihre Muskeln spielen und klassierten sich auf dem starken dritten Schlussrang.